

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses am Mittwoch, den 07.11.2018, 17:40 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Wilfried Maus CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner SPD

Herr Ratsmitglied Jörg Löschmann SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied André Schulze Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Rainer Greven SPD

Herr Aaron Möller SPD

Frau Astrid Steinau-Freiboth SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Florian Weyand CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Dagmar Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Inge Wiese UWG

Sachkundige Einwohner

Frau Mariethres Kaleß Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Eschweiler e.V.

Herr Pfarrer Thomas Richter Evangelische Kirche

Weitere beratende Mitglieder

Frau Sabine Allelein Sprecherin d. Schulleiterkonferenzen

Herr Dietmar Deuster Frau Silbernagel Vertreter der Realschule

Herr Winfried Grunewald Städtisches Gymnasium Eschweiler

Frau Petra Schönwald Vertreterin der Waldschule - Städtische Gesamtschule Eschweiler

Frau Birgit Schultes-Zartmann Vertreterin der Hauptschulen

Frau Sabine Seifert Vertreterin der Willi-Fährmann-Schule

Von der Verwaltung

Frau Marion Braun Verwaltung

Herr Helmut Gühsgen Verwaltung

Frau Petra Seeger	Verwaltung
Herr Jürgen Termath	Verwaltung
Herr Uwe Weiland	Verwaltung

Gäste

Herr Johannes Arnouts
 Frau Schulrätin Beatrix Wollgarten

Schriftführer/in

Frau Stephanie Hansen Verwaltung

Abwesend:

Sachkundige Einwohner

Herr Paul Frings	Arbeiterwohlfahrt e.V.
Herr Pfarrer Hannokarl Weishaupt	Katholische Kirche

Weitere beratende Mitglieder

Herr Markus Neufeind	Vertreter der Grundschulen
Frau Michaela Silbernagel	Vertreterin der Realschule

Der Ausschussvorsitzende Herr Schultheis eröffnete die Sitzung des Schulausschusses um 17.40 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die sachkundigen Einwohner, die beratenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

(Der Vorsitzende) stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Schulausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes	219/18
2	Digitale Bildung - Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.10.2018; Vortrag eines Mitarbeiters der regio iT	
3	Schulen in Eschweiler – fit für die Zukunft – Budgetbericht Medienentwicklung	304/18
4	Schulsozialarbeit	
4.1	Fortsetzung der Schulsozialarbeit in den Städt. Grundschulen	218/18
4.2	Bericht zur Schulsozialarbeit	337/18
5	Förderprogramm "Gute Schule 2020"; hier: Fortschreibung der Maßnahmenliste	308/18
6	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFöG -	145/18
7	Errichtung eines Ersatzbaus am Teilstandort Röthgen der Barbaraschule	343/18
8	Umwandlung der Evangelischen Grundschule Stadtmitte in eine Gemeinschaftsgrundschule	302/18
9	Projekt Global Nachhaltige Kommune in NRW; hier: Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie	162/18
10	Kenntnisgaben	
10.1	Amtliche Schulstatistik 2018/19 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2016 - Fortschreibung 2017	328/18
10.2	Neuausrichtung der Inklusion in den weiterführenden Schulen	321/18

- 10.3 Beschlusskontrolle
11 Anfragen und Mitteilungen

329/18

Nicht öffentlicher Teil

- 12 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes 219/18

Die sachkundige Bürgerin Frau Astrid Steinau-Freiboth, das beratende Mitglied Frau Petra Schönwald, der sachkundige Bürger Herr Pfarrer Thomas Richter und das beratende Mitglied Herr Dietmar Deuster als Vertreter für Frau Silbernagel wurden von dem Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Oben genannte Personen sprachen gemeinsam nachstehende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Einzelne bekräftigten die Erklärung durch nachfolgende religiöse Beteuerung:
„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

2 Digitale Bildung - Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.10.2018; Vortrag eines Mitarbeiters der regio iT

Seitens der Regio IT wurde ein Vortrag zum Thema „Einsatz von Tablets an Schulen“ gehalten. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt.

Die Abteilungsleiterin der Abteilung Technischer Service, Frau Braun, ergänzte hierzu, dass der Ausbau von WLAN an Schulen aktuell ausgeführt werde. Im Städt. Gymnasium werde die Installation noch in diesem Jahr abgeschlossen. Die Gesamtschule und die Realschule folgten im Anschluss im kommenden Jahr und die Adam-Ries-Schule in 2020.

Die IT-Ausstattung der Schulen erfolge auf Basis des jeweiligen Medienkonzeptes und in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Schulleiter.

3 Schulen in Eschweiler – fit für die Zukunft – Budgetbericht Medienentwicklung 304/18

Der Budgetbericht zur weiteren Entwicklung der Informationstechnik im Bereich Schulen wurde zur Kenntnis genommen.

4 Schulsozialarbeit

4.1 Fortsetzung der Schulsozialarbeit in den Städt. Grundschulen 218/18

Dem Rat wurde empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein für Ausbildung und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW e.V.) die als Anlage im Entwurf beigefügte Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die in den bisherigen Jahren praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen mit je einer halben Stelle pro Schule einschließlich der erfolgten Netzwerkarbeit durch Einrichtung der Koordinierungsstelle mit einer halben Stelle im Jugendamt für direkt zwei weitere Schuljahre (2019/2020 und 2020/21) fortzuführen.“

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

4.2 Bericht zur Schulsozialarbeit 337/18

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5 Förderprogramm "Gute Schule 2020"; hier: Fortschreibung der Maßnahmenliste 308/18

Der im Sachverhalt und der Anlage dargestellten Fortschreibung der Maßnahmenliste für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wurde einstimmig zugestimmt.

6 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFöG - 145/18

Der im Sachverhalt dargestellten Änderung der Maßnahmen für den 1. Abschnitt wurde zugestimmt.

Für den 2. Abschnitt sind die im Sachverhalt dargestellten Baumaßnahmen vorzusehen.

7 Errichtung eines Ersatzbaus am Teilstandort Röthgen der Barbaraschule 343/18

Der Amtsleiter des Bauverwaltungsamtes, Herr Gühsgen, ergänzte, dass es nach Erstellung der Verwaltungsvorlage unter Beibehaltung der Gebäudeaußenwände zu einer Änderung in der Größengestaltung der einzelnen Räume gekommen sei. Die Änderung werde dem Schulausschuss nachgereicht.

Der in der Anlage dargestellten Planung für einen Ersatzbau am Teilstandort Röthgen der Barbaraschule wurde zugestimmt.

8 Umwandlung der Evangelischen Grundschule Stadtmitte in eine Gemeinschaftsgrundschule 302/18

Herr Pfarrer Richter erklärte, dass die Gemeinde die Evangelische Grundschule in Form von z.B. Spenden zum Martinzug oder Ausflügen teilweise finanziell unterstützt habe und dies auch im Falle einer Umwandlung weiterhin geschehen werde.

Dem Rat wurde empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ein Abstimmungsverfahren nach § 27 Abs. 3, Buchstabe b Schulgesetz NRW durchzuführen mit dem Ziel, die Evangelische Grundschule in eine Gemeinschaftsgrundschule umzuwandeln.“

Der Umwandlung der Evangelischen Grundschule in eine Gemeinschaftsgrundschule wurde einstimmig zugestimmt.

9 Projekt Global Nachhaltige Kommune in NRW; hier: Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie 162/18

Dem Beschlussvorschlag wurde bei einer Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

Dem Rat wurde empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Eschweiler als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit der Steuerungsgruppe aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit im Projekt Global Nachhaltige Kommune in NRW wurde beschlossen.
2. Die im Projekt Global Nachhaltige Kommune in NRW geschaffenen Arbeitsstrukturen und Prozesse zur Entwicklung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sollen fortgeführt werden.
3. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine konkrete Umsetzungsplanung zu erstellen und diese dem Rat zum Beschluss vorzulegen.
4. Die Unterzeichnung der Resolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ des Deutschen Städtetages und des Rats der Gemeinden und Regionen Europas wurde beschlossen.“

10 Kenntnisgaben

10.1 Amtliche Schulstatistik 2018/19 im Vergleich mit der SEP-Prognose 2016 - Fortschreibung 2017 328/18

Frau Seeger erklärte, dass es bei der Klassenanzahl der dritten Klassen an der KGS Dürwiß zu einem Rechenfehler gekommen sei. Die Schule habe bei einer Schülerzahl von 56 Schülern im dritten Schuljahr zwei statt der irrtümlich drei aufgeführten Klassen eingerichtet. Somit verringere sich die Klassenanzahl an der KGS Dürwiß auf elf Klassen und die Gesamtklassenanzahl an Grundschulen in Eschweiler betrage 85 Klassen.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

10.2 Neuausrichtung der Inklusion in den weiterführenden Schulen 321/18

Herr Möller fragte, ob bei der vereinbarten Prioritätenabfolge der weiterführenden Schulen für das kommende Schuljahr auch die Inklusionskonzepte der einzelnen Schulen berücksichtigt worden seien.

Frau Seeger erklärte, dass die Entscheidung durch die Schulaufsicht in Zusammenarbeit mit dem Schulträger erfolgt sei. Im Vorfeld sei eine Umfrage der Viertklässler seitens der Städteregion Aachen durchgeführt worden, um die Bedarfslage für 2019/2020 zu erfassen. Es werde seitens der Schulaufsicht und des Schulträgers davon ausgegangen, dass das Gemeinsame Lernen an allen Schulen auf der Grundlage von pädagogischen Konzepten erfolge. Die Priorisierung sei wertfrei, unabhängig von der an allen Schulen bisher geleisteten guten inklusiven Arbeit vorgenommen worden. Die Beweggründe seien im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage ausführlich dargestellt.

Frau Wollgarten ergänzte, dass Inklusion in Einzelfalllösungen weiterhin an allen Schulen möglich sei, das Gymnasium allerdings nicht mehr als GL-Schule ausgewiesen werde. Des Weiteren berichtete sie, dass der der Verwaltungsvorlage beigefügte Erlassentwurf des Landesministeriums für Schule und Bildung inzwischen beschlossen sei.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

10.3 Beschlusskontrolle

329/18

Die als Anlage beigefügte Beschlusskontrolle wurde zur Kenntnis genommen.

11 Anfragen und Mitteilungen